Üttlete 1297

Ausgabe 1 / 2016

Info-Fenster des Vereins

Der „Rägeboge“ erscheint 3 x jährlich: März/April, Juni/Juli, November

Vorstand

Grenacher Marcel Präsident	Hübelweg 23, 5083 Ittenthal Tel.: 062 871 55 83 Mail: grenit@hispeed.ch
Bähler Rolf Events	Herrengasse 3, 5082 Kaisten Tel.: 062 871 16 64 Mail: r.baehler1@bluewin.ch
Carlen Vreny Finanzen	Hauptstrasse 29, 5083 Ittenthal Tel.: 079 693 60 74 Mail: vreny.carlen@bluewin.ch
Grenacher Dario Events	Hübelweg 23, 5083 Ittenthal Tel.: 079 328 04 25 Mail: d.miniwatt@gmail.com
Winter Sabrina Aktuariat	Hauptstrasse 7, 5083 Ittenthal Tel.: 062 534 62 52 Mail: m.winter@balcab.ch
Wehren Silvia	Hauptstrasse 17, 5083 Ittenthal Tel.: 079 322 22 89 Mail: silv23@hispeed.ch

Impressum

Layout	Näf Peter, Hueb 245, 5326 Schwaderloch Tel.: 056 247 10 51 Mail.: peter.naef61@hispeed.ch
Redaktion Einsendungen	Grenacher Irène, Hübelweg 23, 5083 Ittenthal Tel.: 062 871 55 83 Mail: grenit@hispeed.ch

Wir haben eine VIZESCHWEIZERMEISTERIN in Ittenthal !!!

Leoni trägt die Nummer 18 und spielt die Position Libera…

Leoni Grenacher nahm am Wochenende mit ihrem U19-Team an der Volleyball-Schweizermeisterschaft in Köniz teil. Ihr Ziel war es, unter die ersten acht zu kommen. Nach vier spannenden Gruppenspielen am Samstag, von denen sie drei gewannen, waren sie Gruppenzweite und durften am Sonntagmorgen zum Viertelfinal antreten. Die Fricktalerinnen spielten super und gewannen überlegen, genauso wie dann das Halbfinal gegen Genève Volley. Und so standen sie dann, unerwartet aber hochverdient, im Finalspiel gegen Franches-Montagnes. Sie spielten toll und zeigten eine gute Leistung - aber leider war der Gegner stärker. Die U19-Spielerinnen von VolleySmash 05 freuen sich riesig über die Silbermedaille und den Vizeschweizermeister-Titel. Ganz herzliche Gratulation!

Theater-Event 2016

Schön, durften wir Sie auch in diesem Jahr wieder begrüssen.

Die Spieler haben unter der Regie von Markus Schmid die turbulente Komödie "Barfuess im Schnee" in 3 Akten von Bernd Spehling einstudiert. Die Bühnenbau– und Requisiten-Teams haben mit viel Enthusiasmus und Engagement eine aufwändige Kulisse vorbereitet.

Barfuss im Schnee

Die Nachkommen von Uhren-Patron Peter Glarner sind seit Jahren zerstritten. Aber jemand aus der Familie wollte doch einmal das Uhren-Imperium übernehmen. Um seine Kinder zu versöhnen, lockt Glarner sie auf die kleine Insel der Alp Nagel, die mitten in einem Bergsee liegt. Der aus den Medien bekannte Familien-Coach Andreas Rohner soll eine Annäherung der Geschwister Glarner erreichen. Dieser Auftrag stellt sich aber als echte Herausforderung dar, da die Fallschirmspringerin Ursula, der Lehrer Robert und der dubiose Geschäftsmann Freddy unterschiedlicher nicht sein können. Auch die Partner der Geschwister vereinfachen die Lösung des Problems nicht wirklich. Die Familie Glarner zu bändigen ist die eine Sache. Die "Assistentin" Sonja zu „erklären", eine andere. Als sich dann Sonja noch an einen der Söhne heranmacht und Ursula bei einem Evaluierungsversuch aus dem Bergsee "gefischt" werden muss, wird das Ganze noch komplizierter.

Transport der Tombola-Preise

Tombola Freitag, 18. März 2016

Die Küchen Crew im Hintergrund

10 Jahre Gasthaus Sonne in Ittenthal

Am 1. April 2006 hat Astrid Näf das Gasthaus Sonne in Ittenthal neu eröffnet. Für sie war es der Schritt in die Selbstständigkeit. Abenteuerfreudig hat sie sich dieser Herausforderung gestellt.

Die Wirtin kann nun auf 10 turbulente Jahre zurückblicken, in denen viele Feste gefeiert wurden. Sie schätzt nicht nur die grossen Feste, wie das alljährliche Sommernachtsfest, sondern auch die kleineren, die ab und zu in einer überschaubaren Stammtischrunde gefeiert werden.

Es wurden aber auch einige kulinarische Feste gefeiert. Von Zeit zu Zeit hat Astrid Gastköche eingeladen, um zu neuen Inputs zu gelangen zum Beispiel aus der chinesischen Küche. Ansonsten ist die Speisekarte aber schon seit Anfang eher rustikal. Man findet Schweizer Hausmannskost wie hausgemachte Pommes Frites, Rösti und Wild-, Rind- und Lammfleisch aus der Region.

Astrid ist sehr dankbar für all die Unterstützung, die sie in den letzten 10 Jahren von ihrem Umfeld erfahren durfte. Dazu gehören nicht zuletzt die Aushilfen im Service und in der Küche, die immer tatkräftig anpacken. Ohne sie wäre der Erfolg des Restaurants nicht möglich gewesen.

Herzlichen Dank an Alle!

NV Ittenthal, was noch 2016 GESCHEHEN soll

- **Arbeitstage vom NV Ittenthal**
- **Exkursionen vom NV Ittenthal**
- **Diverses**

Arbeitstage vom NVI

Einsatz für die Natur, mit einer einfachen Verpflegung am:

- **21. Mai 2016**
- **22. Oktober 16**

Wir arbeiten im Ittenthaler Bann, so zum Beispiel am Chäsiberg und in der Tällematt.

Exkursionen vom NVI

Frühlingsexkursion, in die

Petite Camargue Alsacienne®
Naturerlebnis im Herzen des Pays de Saint-Louis

am 29. Mai 2016
unter der Leitung Hermann Huber Frick

Wintersexkursion,

an den
Bernauer- oder Klingnauer**stausee**
am 18. / 29. Januar 2016
unter der Leitung XY

Je nach Witterung wird die Exkursion am Samstag oder Sonntag sein.

Diverses

Zugvogeltag
auf dem Wanderweg
am Homberg Ittenthal
Am 02. Oktober 2016

Ab 12:00- 13:30
Kürbis-Risotto
Es sind Alle eingeladen

Nistkastenkontrolle
Im Ittenthaler Bann

Am 12. November 2016

Mit einer kleinen Verpflegung
Es sind Alle eingeladen

Details werden im „Dorflade Ittenthal“, in der Fricktaler Woche oder unter www.nvittenthal publiziert

Was wollen wir noch 2016 sehen !!

Frühling	Sommer	Herbst	Winter
Orchideen	Benutzte Nistkästen	Pilze	Schnee

Unser Laden

In den letzten Wochen wurde in der Presse diverse Male über unseren Laden berichtet. Wir haben informiert, dass es uns nicht gut geht, dass der Umsatz einfach nicht mehr stimmt, dass wir uns fragen müssen, ob wir den Laden weiterhin für die Bevölkerung in Ittenthal betreiben können. Dabei geht es nicht darum, dass jemand mit unserem Laden Geld verdient, sondern darum, dass wenigstens unsere Kosten gedeckt werden. Und genau das ist nicht mehr der Fall! Hier sei auch mal wieder darauf hingewiesen, dass unser „Vermieter“ die Kirchgemeinde Ittenthal , auf eine Miete verzichtet und uns die Räumlichkeiten gratis zur Verfügung stellt. Nur dank diesem grosszügigen Entgegenkommen ist es überhaupt möglich, wenigstens eine schwarze Null als Jahresergebnis anzustreben. Dies haben wir in den Vorjahren alleine mit dem Kauf und Verkauf der Waren erreicht. Im 2015 war dies nicht mehr möglich. Nur dank Spenden konnte ein Verlust abgewendet werden.

Das hat dazu geführt, dass sich der Vorstand zusammen mit den Mitarbeitenden gefragt hat: Wollen und sollen wir uns weiter engagieren? Um Antworten zu bekommen, hat der Vorstand vor der Genossenschaftsversammlung zu einer öffentlichen Veranstaltung eingeladen. Wir wollten hören, was die Bevölkerung meint, welche Ideen von denen kommen, die den Laden gerne behalten möchten.

Es kamen 37 Personen zu der Veranstaltung...ein erfreuliches Ergebnis, aber wo sind die anderen 180 geblieben, welche nicht teilgenommen haben? Natürlich gibt es immer wieder Gründe, dass man nicht an einer Veranstaltung teilnehmen kann. Einige haben sich auch entschuldigt, keine Frage. Aber muss der Vorstand jetzt davon ausgehen, dass bei diesen Einwohnern der Laden kein Thema ist, dass wir einen Laden für eine Minderheit betreiben, dass es diesem stillen Anteil der Ittenthaler Bevölkerung gleich ist, was mit dem Laden passiert??? Oder sind das alles Kunden, welche schon bei uns einkaufen und daher angenommen haben, sie tragen bereits ihren Teil zur Rettung bei? Über die Gründe können wir nur spekulieren, aber falls es möglicherweise darunter doch Nichtkunden gibt, welche Interesse am Lädeli haben, freuen wir uns über Ihren nächsten Einkauf!

An der Veranstaltung wurden diverse Ideen/Vorschläge aufgenommen, z.B. Rabatt am Geburtstag, Rabatt-Tage, welche nur im Laden ersichtlich sind, ein Bonus-System, ein Geschenke-Ecke, bessere Werbung, das persönliche Ansprechen von Nichtkunden/Neuzuzüglern und einiges mehr.

Auf Vorschläge in Sachen „Rabatte“ hat jemand gesagt, er kaufe nicht wegen den Rabatten ein, dafür gehe er in den Discounter, er kaufe ein, weil er einen Beitrag für

das Überleben des Ladens leisten will. Der Laden ist ja nicht nur reine Verkaufsfläche, er ist auch ein Treffpunkt und eine Austauschbörse (und hier sind nicht nur die Bücher gemeint). Dieser soziale Aspekt muss leider bei der rein wirtschaftlichen Berechnung unberücksichtigt bleiben. Wenn nicht genug Umsatz generiert wird, müssen wir diesen „Sozialtreffpunkt“ schliessen, so einfach ist das.

Der Vorstand und die Mitarbeitenden haben sich im Nachgang zusammengesetzt, all die guten Ideen besprochen und sich auch schon an die Umsetzung der einen oder andern gemacht.

Gibt es einen Geburtstagsrabatt? Kann ich Geschenke/Mitbringsel aus Ittenthal im Laden kaufen? Kann ich meine Meinung/Anregungen/Wünsche auf den Flip-Chart schreiben? Kann ich was „Spezielles“ im Laden bestellen? Weiss ich was es im Laden alles gibt? Kenn ich all die Dienstleistungen welche angeboten werden?

Lasst euch einfach überraschen, geht in den Laden und seht selber nach.

Diejenigen, welche uns noch nicht besucht haben, werden in nächster Zeit von uns besucht werden. Wir kommen vorbei, stellen kurz den Laden vor, geben entsprechende Infos ab, nehmen natürlich auch sehr gerne Ideen/Hinweise aber auch Kritik entgegen. Gebt uns ein Feedback!

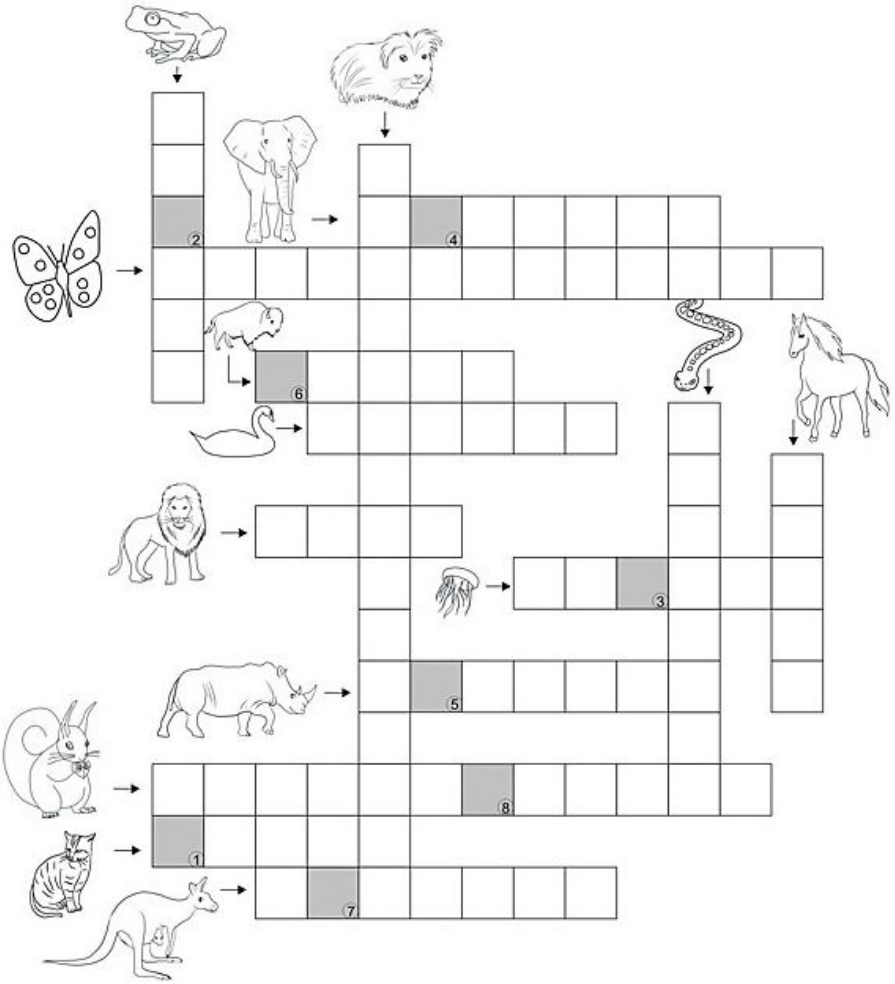
Wir hoffen mit dieser Aktion einige der bisher nicht interessierten Ittenthaler davon zu überzeugen, einen Beitrag zum Überleben des Ladens beizutragen. Dafür muss von den Einzelnen gar nicht so viel Geld in die Hand genommen werden: Wir benötigen von **jedem Haushalt** rund **CHF 100.— im Jahr mehr Umsatz** (oder CHF 8.33 pro Monat oder 27 Rappen pro Tag) und dann sollte aus heutiger Sicht der Laden gesichert sein.

Wir freuen uns über jede Unterstützung, DANKE!

Ladengenossenschaft Ittenthal

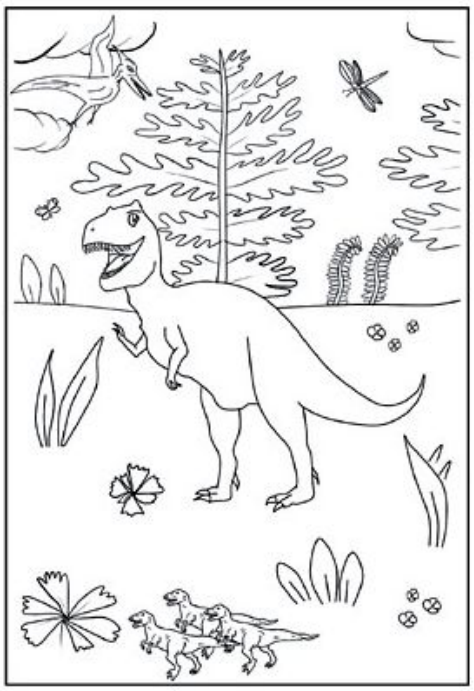
Vorstand und Mitarbeitende

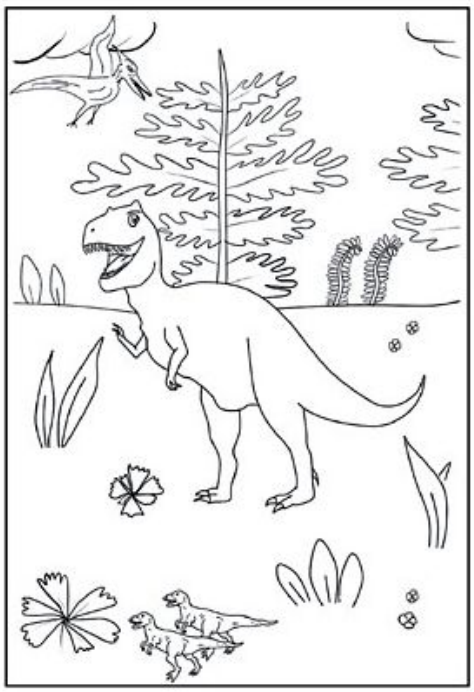
Kinderseite



Lösung:

Bilderrätsel mit 10 Fehler:





Gina´s Bachofe-Frittata

Biilag för 4 Persone

4 Rüebli

½ Zwiebel

1/3 Pack TK-Erbsli

½ Peperoni

½ chliini Zuchetti

1 Tomatä

alles zäme vorchoche und abtropfe loh. Denn ufme chliine Bläch (33x22 cm) verteile.

5 Eier

ca. 1 dl Milch

1/3 Naturjoghurt

Betz Greyerzer grebe

Das Ganze ine Mäsle geh, guet verquirle und stark mit Pfeffer, Muskatnuss und Härdopfelgwürz würze. Die Mischig übers Gmües giesse und denn ca. 20- 30 Minute bi 200 Grad bache bis sie vollständig ufgange isch.

Die Frittata loht sich super mit Brathärdöpfel und brötletem Fleischchäs gniesse…

Am beste schmöckt die Frittata mit Zuetate usm Dorflädeli =D

Vell Spass bim usprobiere und en Guete =)

Palmgottesdienst, 19. März 2016

Spontan haben sich einige Familien mit ihren Kids zusammengefunden, um für den Palmgottesdienst die Palmen zu schmücken.

Wir haben uns am Mittwoch, 16. März um 13.00 Uhr getroffen. Die Palmen wurden bereits am Morgen vom Forstamt geliefert und somit konnte das Werk beginnen. Die neugierigen Kids mit Papi, Mami oder Opa waren voller Tatendrang. Zötteli wurden gebunden, Tannenbäumchen geschält, Stechpalmenblätter aufgereiht, Äpfel angebracht, der Stamm eingehüllt und bei jeder Palme ein wunderschönes Kreuz angebracht. Eine Palme wurde sogar mit einem hölzernen Engel geschmückt.

Jede / Jeder war mit Eifer bei der Arbeit, es wurden Erfahrungen ausgetauscht, Tipps weitergegeben und so waren die elf !! Palmen im Nu geschmückt. Judith Oeschger und Daniela Jehle haben eifrig überall mitgeholfen, damit alle Kinder ihre Wünsche und Träume beim Schmücken verwirklichen konnten.

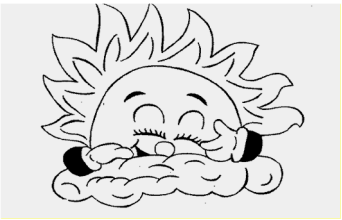
Voller Stolz wurden die Palmen nach Hause getragen, um diese am Samstag in den Gottesdienst mitzunehmen.

Es war ein eindrückliches Erlebnis, als am Samstag eine um die andere Palme auf den Kirchplatz getragen wurde. Priester Ernest Obodo freute sich mit den Kindern, als er die Segnung vor der Messe vornehmen durfte und verteilte das Weihwasser grosszügig in die Runde.

Der Einzug in unsere kleine, wunderschöne Kirche wollte fast kein Ende nehmen und fast an jeder Bank konnte dieses Jahr eine Palme befestigt werden.

Dieses Bild wird sicher noch lange in unseren Erinnerungen bleiben und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn sich wieder alle miteinander zum Schmücken treffen. Alle sind der Meinung: dieser Palmgottesdienst mit den vielen geschmückten Palmen zeigt, dass ein Bedürfnis besteht, die Bräuche und Sitten in unserem Dorf zu pflegen.

Ittenthal, 20. März 2016 Ruedi und Vreny mit Kids



Frühlings-Sommer Angebote im Gasthaus Sonne

Freitag 1. April 10jähriges Jubiläum
ab 17.00 Uhr geschlossene Gesellschaft

Freitag 29. April - Sonntag 1. Mai
Asiatische Spezialitäten

Spargeln von Brogli's Hofladen
im Mai

Ferien von Montag 30. Mai-
Mittwoch 8. Juni 2016

Bei schönem Wetter im Juni
Fleisch und Gemüse vom Grill

Plauschjassen
Freitag 22. April
Freitag 20. Mai
Freitag 24. Juni
Beginn jeweils um 19.30 Uhr

Infos der Feldschützengesellschaft Kaisten

Bundesprogramm (Obligatorisches) in Kaisten

Freitag, 29. April	18.00 – 19.30 Uhr
Samstag, 25. Juni	09.30 – 11.30 Uhr
Samstag, 6. August	09.30 – 11.30 Uhr
Freitag, 26. August	18.00 – 19.30 Uhr

Die Teilnahme ist gratis.

Alle Schiesspflichtigen: Bitte Leistungsausweis und Aufgebot mitbringen.

Feldschiessen in Sulz

Freitag, 20. Mai	18.00 – 20.00 Uhr
Freitag, 27. Mai	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, 28. Mai	13.30 – 16.00 Uhr
Sonntag, 29. Mai	10.00 – 12.00 Uhr

Die Teilnahme ist gratis.

Die Chaister Schützen führen auch dieses Jahr wieder einen Gruppenwettkampf unter den Dorfvereinen durch. Waffen sind vor Ort, Betreuung ist gewährleistet.

Gerne kannst Du an einem Trainingsschiessen (immer am Freitagabend, 18.00 – 20.00 Uhr) Deine Waffe einschiessen.

Dorfbrunnenkonzert
MG Ittenthal

Samstag 4. Juni 2016

Die 13 Mitglieder der MG Ittenthal organisieren wieder das tratitonelle, gemütliche Strassenfest im Herzen von Ittenthal. Dieses Jahr findet es wieder anfangs Sommer statt. Am Samstag 4. Juni ab 18 Uhr sind wir mit Grilladen, Salatbuffet und Dessertbuffet aus unserer Festwirtschaft bereit, sie zu verwöhnen. Auch am Lagerfeuer kann eine Wurst selber grilliert werden. Das Dorfbrunnenkonzert erklingt um 19:30 Uhr. Die MG dankt allen treuen Besuchern und die Neuen begrüssen wir recht herzlich.
In unseren Reihen sind immer noch Stühle für Neumitglieder frei.
MG Ittenthal

TÖFFSEGNUNG

Samstag 28. Mai 2016 11:00 Uhr
im schönen Fricktal

Mit Pfarrer Hans Tontsch.

Nur bei Regenfreier-Witterung
Info: www.vollmondtreff.ch

Für das leibliche Wohl ist gesorgt «Militärkäseschnitte»

Treffpunkt: Hauptstrasse 17
5083 Ittenthal

Es freut sich Silvia und Res

Ich als Imker Peter Näf

Den Entscheid fällte ich, als ich im Geschäft wusste, dass ich aufhören werde Schicht zu Arbeiten. Der Zufall war, dass ich gleichzeitig in der Zeitung die Ausschreibung für einen Grundkurs als Imker las. Für diesen meldete ich mich natürlich gleich an.
Aber wenn ich zurück denke war es für mich schon immer ein Wunsch, Honig einmal selber in ein Glas abzufüllen und diesen dann zu verköstigen. Im Grundkurs merkte ich aber auch gleich, das hier natürlich noch viel mehr dahinter steckt, bis einmal ein Glas Honig abgefüllt werden kann.
Der Grundkurs ging über zwei Jahre. Dabei wurde uns alles gezeigt und erklärt was man als Imker alles wissen und machen muss. Im Kurs selber wurden wir schon dazu bewegt selber gleich anzufangen, nicht erst wenn der Kurs vorbei war. Ich hatte auch den Gedanken vom selbst gebauten Bienenwagen im Kopf. So suchte ich einen alten Brückenwagen, der nicht mehr gebraucht wurde. Mein Bruder war der erste der einen solchen Wagen hatte. Es stellte sich aber heraus, dass dieser für mein Bauvorhaben zu klein war. So suchte ich weiter. Gefunden wurde dieser dann auf einem abgelegenen Bauernhof in Wil. Es ging aber erst einmal ans Abreissen des Aufbaus. Diesen konnte ich nicht gebrauchen, nur das Chassis. Also gab es etwas Alteisen, das ich bei der Firma Klein Hornussen zu Geld machte.
Mein Schwager und ich haben diesen Wagen dann mit sehr viel Aufwand und Stunden zu einem Schmuckstück gemacht. Aber mit diesem Wagen war ich nicht fertig bis ich selber anfing mit den Bienen zu Arbeiten. Durch einen Todesfall in Mettau konnte ich vor Ende des Grundkurses ein kleines Bienenhäuschen mit vier Völkern von einem Imker übernehmen. Ich übernahm dieses Häuschen aber erst, als die Ernte vom Honig schon vorbei war. So musste ich schauen, dass ich diese 4 Völker gut über den Winter bringe, was ja eben meist nicht so einfach ist. Da ist die Behandlung gegen die Varoamilbe sehr wichtig. Also machte ich die Behandlungen und so brachte ich dann wirklich drei Völker über den Winter.
Im Frühling machte ich dann von diesen Völker Ableger, das heisst man nimmt Waben mit neuer Brut, Eiablage und eine gewisse Menge Bienen von zwei oder drei Völkern und macht daraus ein neues Volk. Die Bienen selber merken dann das sie ohne Königin sind, so bestimmen diese aus dieser Brut eine Zelle als Königin, diese wird mit Gelée Royale gefüttert daraus entsteht dann die neue Königin. Nach dem Schlüpfen der Königin geht diese auf den Begattungsflug und kehrt danach wieder in dieses Volk zurück und beginnt dann mit der neuen Eiablage. Somit ist ein neues Volk entstanden.
Es geschah aber auch, dass mir ein Schwarm abgehauen ist und ich eigentlich nur theoretische Kenntnis davon hatte wie ich diesen wieder einfangen kann. Es ging dann aber alles gut und so konnte ich auch diesen Schwarm als neues Volk zu mir nehmen.
Dann kam auch schon die Zeit der Ernte von meinem ersten Honig. Dies war ein sehr schöner Anblick. Das erste Mal zu sehen was meine Bienen alles geleistet hatten, damit auch ich etwas davon hatte. Das fliessen des Honigs aus der Honigschleuder zusehen. Da merkte ich auch dass meine Frau gefallen davon bekam. Aber dies hoffte ich auch, denn beim Schleudern des Honigs braucht es viel Hilfe, damit alles an einem Tag erledigt werden kann. Alles muss wieder gereinigt und verräumt werden.
Mit dieser Zeit ist eigentlich das Bienenjahr vorbei. Nach der Entnahme des Honigs fängt man das neue Jahr wieder an. Auffütterung mit Zuckerwasser und behandeln der Völker damit wir diese gut über den Winter bringen. Auf den Winter hin hatte ich auch meinen Wagen fertig und habe gleich 3 Völker für den Winter in den Wagen einlogiert. Den Winter haben alle drei Völker überstanden und so mache ich jetzt weiter an beiden Standorten mit der Imkerei. Mein Bienenwagen kann ich ausbauen bis auf 20 Völker. Daran arbeite ich.

Das wäre dann mein neues Hobby oder eine Nebenbeschäftigung in meiner Pension. Seit ich dieses Hobby ausübe komme ich immer wieder mit Leuten ins Gespräch, die sehr dafür interessiert sind, aber eigentlich gar nicht viel darüber wissen. Aber ich muss auch sagen, ich hab vorher auch nichts darüber gewusst. Aus der Biene könnten wir noch viel lernen. Jeder weiss dass wir von ihr abhängig sind. Ohne die Biene gäbe es uns nicht.

Königin Zellen mit Gelée Royal Bienen-Königinnenfuttersaft

Ein schöner Sommertag mit grossem Flugverkehr

Alter Brückenwagen bei dem nur noch das Grundgestell übrig blieb

Neuer Aufbau mit Gerippe für die Seitenwände

Innenausbau ohne Inhalt

Innenausbau mit Schweizer-Kasten

Standort von meinem Bienenwagen

NV Ittenthal, was bisher GESCHAH

- **Nistkastenkontrolle, 14. November 2015**
- **Weihnachtsmarkt Ittenthal, 28. November 2015**
- **Winter Exkursion, 31. Januar 2016**
- **GV 2016**

Nistkastenkontrolle, 14. November 2015

Nach langer Abstinenz wurden mit 2 Gruppen die Nistkästen im Ittenthaler Bann gereinigt. Hanspeter und René haben diese Arbeit zu unserer vollen Zufriedenheit in den letzten Jahren gemacht.

Aus diversen Gründen wollten sie es nicht mehr alleine machen. Also waren wir vom Verein gefordert die Nistkasten zu reinigen.

Einen halben Tag haben wir für die Nistkastenkontrolle terminiert. Aber nach dem gemeinsamen Mittagessen, welches von Rita und Christiane super zubereitet wurden, ging es bis 15:00 weiter.

Aber es waren für diesen Tag zu viele Nistkästen. Die restlichen Nistkästen wurden von, Jörg mit Zora und Thomas mit Leonora in der Weihnachtswoche erledigt.

Start zur Nachmittags Etappe

Damit s' Blaumeisli wieder e suberi Wohnig im Frühjohr hät!!

Dr „Nochwuchs"??
d'Zora und d'Leonora

Weihnachtsmarkt in Ittenthal, 28. November 2015

Auch am letzten Weihnachtsmarkt waren wir vom NVI dabei. Traditionell verwöhnten wir die wenigen Gäste mit Glühwein und zum 2.mal mit „Chili con Carne".

Natürlich gehörte auch gebasteltes und gebackenes zu unserem Stand.

Der Standort hat sich gegenüber den früheren Anlässen verschlechtert. Im Gebäude waren keine weiteren Verkaufsstände und so waren wir ein bisschen „Weg vom Fenster" und wir hatten nicht so viele „Kunden".

Ein Grund war sicher auch das Wetter. Am Morgen hat es geschneit und dadurch wurde vor und der Zugang zum Stand eine „pfloschige Angelegenheit".

So waren wir mit diesem Anlass nicht so zufrieden wie in den letzten Jahren.

Wir haben uns entschlossen am nächsten Weihnachtsmarkt keinen NVI Stand mehr zu betreiben.

Unser Stand mit unserem Angebot:

- Chili Sauce, getrocknete Chilis,
- Hüppen
- Krippen, Nistkasten,
- Vogelfutter etc.

Winterexkursion an den Klingnauer Stausee, **31. Januar 2016**

„Räge Räge Tröpfli“ falle uf euses Köpfli**“**

Mit Antoinette als Exkursionsleiterin und Marcel als ihre Ergänzung, trotzten 5 IttenthalerInnen, dem Regen und waren an der Winterexkursion am Klingnauer-Stausee dabei.

Antoinette erzählte uns am Start „Einiges, über die Entstehung, die Pflege etc.“ vom Klingnauer-Stausee.

Durch die warme Witterung im Norden sind weniger Wintergäste bei uns. Wir sahen trotzdem verschiedene Enten, Rallen, einen Schwarm Brachvögel, Graureiher. Silberreiher, und als Höhepunkt einen Seidenreiher und einen Eisvogel. Antoinette konnte uns über jede gesehene Art etwas spannendes Erzählen und Marcel stellte das Fernrohr für uns ein.

Auf der Fahrt ins Café kreuzten noch ein paar Teichrallen unseren Weg. Wir besuchten Stefan und Käthi im Café Rondo. Nach der Aufwärm- bezw. Trocknungsphase begaben wir uns Richtung Ittenthal.

Ein herzliches Dankeschön an Antoinette und Marcel für die Interessante Führung.

Bei einer kurzen Information

Was versteckt sich denn da??

Ein Silberreiher.

GV 2016 vom NV Ittenthal, **04. März 2016**

Die Einladung war versendet worden und 17 IttenthalerInnen folgten der Einladung.

Als Gast wurde „Herr Biber“ eingeladen.

Der geschäftliche Teil der GV wurde zügig abgehalten *(fand ich)*.

Unterbrochen wurden wir nur von dem kleinen Nachtessen. Das „Sunne Team“ servierte uns „ein Schnitzel mit Bärlauchrisotto“. Es war fein und alle waren zufrieden.

Herr Biber, war kurzfristig ab Juli 2014 in Kaisten.

Er erzählte einiges über sich und zeigte uns, wie er sich in Kaisten wohlfühlte.

Leider hat er uns nicht gesagt wo er jetzt wohnt.

Herr „Biber“ in Ittenthal

„Bin auf dem Weg zu meinem Stammbaum, *ha Hunger* “

Das isch e fein‘s‘ „Nachtesse“

Am Tag danch !!

Vollmond Treff Ittenthal 2016

So. 24. Januar
Mo. 22. Februar
Mi. 23. März
Fr. 22. April
Sa. 21. Mai
Mo. 20. Juni
Mi. 20. Juli.
Do. 18. August
Fr. 16. September
So. 16. Oktober
Mo. 14. November
MI. 14. Dezember

Man trifft sich **ab 19 Uhr** in der **Hauptstrasse 17 in Ittenthal**.

Jeder bringt **selber** etwas zum Grillieren mit. Getränke sind vorhanden, welche zu einem Unkostenbeitrag bezogen werden können.

Wir stellen das Feuer, Geschirr und die Gemütlichkeit zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch

Unter **www.vollmondtreff.ch** sind weitere Informationen vorhanden.

Die lustige Seite

Veranstaltungskalender

Wann	Was	Durch wen	Wann	wo
April				
29.	1. Obligatorisch	Feldschützen	18.-19.30 h	Schützenhaus Kaisten
29.-1.5	Asiatische Spezialitäten	Rest. Sonne		Rest. Sonne Ittenthal
Mai				
Im Mai	Spargeln von Brogli's Hofladen	Rest. Sonne		Rest. Sonne
2.	Forum 2, Entwicklungskonzept	Gemeinderat	17.30 h	MZH Kaisten
4.	Blutdruckmessen	Samariterverein		Sporthalle Kaisten
4.	Muttertagsbasteln	Elternverein		
5.	Christi Himmerf. Gottesdienst	Pfarrämter K. u. I.		Kirche Kaisten
7.	Bannwanderung	Verschönerungsverein		
20.	Plauschjassen	Rest. Sonne	19.30 h	Rest. Sonne Ittenthal
20.	Feldschiessen	Feldschützen	18-20 Uhr	Schiessplatz Sulz
21.	Arbeitstag	NV Ittenthal		Im Ittenthaler Bann
21.	Vollmond-Treff	R. u. S. Wehren	Ab 19.00 h	Hauptstrasse 17
22.	Konfirmation	Ref. Kirchgemeinde		Kirche Laufenburg
26.	Fronleichnam-Gottesdienst	Pfarrämter K. u. I.		Schützenhaus Ittenth.
27.	Feldschiessen	Feldschützen	18-20 Uhr	Schiessplatz Sulz
28.	Feldschiessen	Feldschützen	13.30-16.00	Schiessplatz Sulz
29.	Frühlingsexkursion	NV Ittenthal		
29.	Feldschiessen	Feldschützen	10-12 Uhr	Schiessplatz Sulz
30-8.6.	Ferien	Rest. Sonne		Rest. Sonne Ittenthal
Juni				
1.	Blutdruckmessen	Samariterverein		Sporthalle Kaisten
3.	Feldübung	Samariterverein		MZH Kaisten
4.	Konzert	Männerchor K-L		MZH Kaisten
8.9.11.	Musical	Schule Kaisten		MZH Kaisten
17.	Gemeindeversammlung	Gemeinderat		MZH Kaisten
18.	Papiersammlung gross	Üttlete 1297	Ab 9.00 h	Ittenthal
18.	WarmUp	Turnverein		
19.	SlowUp	Diverse Vereine		
20.	Vollmond-Treff	R. u. S. Wehren	Ab 19.00 h	Hauptstrasse 17
23.	Vereinsreise	Frauenverein Kaisten		
24.	Plauschjassen	Rest. Sonne	19.30 h	Rest. Sonne
24. 25.	Vereinsausflug	Üttlete 1297		
24.25.	Fischessen	Fischerverein		MZH Kaisten
25.	2. Obligatorisch	Feldschützen	9.30-11.30	Schützenhaus Kaisten
30.	Schulschlussfeier Primarsch.	Primarschule Kaisten		MZH Kaisten

Fragt der Lehrer seine Schüler: „Wer kann mir einen Satz bilden mit <immerhin>?“ Meldet sich Sebastian und sagt: „Immerhin scheint heute die Sonne.“ „Sehr gut“, sagt der Lehrer, „wer weiss noch einen Satz?“ Steht Tobias auf und sagt: „Gestern hat meine Mutter die Nachbarin verhauen.“ Erstaunt fragt der Lehrer: „Was hat das mit immerhin zu tun?“ Darauf Tobias: „Da ging mein Vater immer hin!“